

Benazzi Raffael

Bildhauer, Plastiker, Zeichner

ART DOCK WIE NEU 2019
ARTISTS SUPPORT DEMUT & MÜLLER & DOCKS



geboren am 22.06.1933 in Rapperswil

Um 1950 wurde Raffael Benazzi erleuchtet, als er beim Anblick der Domtüren von San Zeno beschloss, den Meistern der Romanik nachzueifern... und selber Bildhauer zu werden. In Zürich absolvierte er diverse Praktika und setzte seinen Formenwillen ohne Umwege in die Moderne um. Er lernte den Maler Jules Bissier kennen, der sein Mentor wurde, später auch Hans Arp. Er begann mit Reliefs, kam zu weiblichen Figuren, zu denen er immer wieder in allen Formaten zurückkehrte. Es folgten Kaskaden von Ureiern, Samenschoten, Knospen, «Seelenhäusern», dann organische Formen – so u.a. das «weibliche Geschlecht». In seinen Amerikajahren (ab 1975) kamen Stelen und weitere sinnerfüllende Kästen hinzu, um 1970–80 kraftstrotzende, urmächtige Schalen – aus Baumstämmen gesägt. Denn Benazzi ist Holzhauer und selbst ein Baum. Aber hölzern ist nicht alles, auch weichen Alabaster schliff er in etruskischer Manier, organische Ureier-Formen in Bronze goss er, und kleine Tierköpfe in Edelmetall zu Schmuck. Benazzi ist eine Urgewalt, ein sensibler Anarchist, welcher immer noch zu neuen Volumenakkorden findet. Er bildhauert heute in San Vincenzo (Toskana) und wohnt zeitweise in Stäfa am Zürichsee. Höchste Zeit aber, dass er, der lange in Zürich arbeitete, von uns Zürchern heimgeholt und geehrt wird.



1



2



3